

Freie Fahrt durch Frankenhain



Von ULRICH KÖSTER

Frankenhain. Mehr als eineinhalb Jahre war kaum ein Durchkommen durch den Stadtteil Frankenhain. Die Ortsdurchfahrt war beinahe durchgehend aufgerissen. Grund dafür waren sowohl die marode Kanalisation, als auch der desolate Zustand der Fahrbahndecke. Am vergangenen Montag wurde die neue Straße wieder für den Verkehr freigegeben.

„Ein weiteres schönes Stück Infrastruktur“, lobte Landrat Frank-Martin Neupärtl den Neubau mit den farblich abgesetzten Bürgersteigen.

„Die gute Koordination zwischen Stadt und Kreis ließ eine nahtlose Baustellenübergabe vom Kanal- zum Straßenbau zu“, sagte er. So hätte der Bauzeitenplan eingehalten werden können. „Der gute Draht des Kreises zum Hessischen Wirtschaftsministerium hat sich ausgezahlt“, meinte der Landrat. Er erläuterte, dass es nicht selbstverständlich sei, dass die Baumaßnahme ohne längere Unterbrechungen und damit verbundene Provisorien abgeschlossen werden konnte. „Dies ist ein eindeutiges Indiz für die Kompetenz und die Leistungsfähigkeit unserer heimischen Baufirmen“, folgerte er und dankte Heiko Gringel, dessen Firma die Bauausführung hatte.

Schwalmstadts Bürgermeister Wilhelm Kröll bezeichnete Frankenhain als einen der schönsten Schwalmstädter Stadtteile und fügte hinzu: „Der Wert einer Liegenschaft lebt von seiner Infrastruktur.“ Ortsvorsteher Lothar Ditter beschrieb die Situation aus Anwohnersicht: „Wir sind im Vorfeld sehr gut auf die Baumaßnahmen vorbereitet worden. Frankenhain hat jetzt eine wunderschöne Ortsdurchfahrt.“ Allerdings bedauert er, dass man sie nicht in eine 30-Stundenkilometer-Zone umwandeln könne, da sie eine Kreisstraße sei. Werner Gautsch vom Amt für Straßenwesen in Kassel bezeichnete den neuen Verkehrsweg sogar als „Visitenkarte“ für den Ort.

